

Akteure brillieren in der Schachnovelle

Leslie Ade und Matthias Breithaupt begeisterten das Publikum in Liliane Vallas Inszenierung der Schachnovelle im Villingener Theater am Turm. Bei der Premiere belohnte frenetischer Beifall das Ensemble. Weitere Aufführungen stehen auf dem Programm.

■ Von Renate Zähl

VS-VILLINGEN. Es war eine doppelte Premiere, denn die „Schachnovelle“ von Stefan Zweig wurde erstmals auf die Bühne gebracht.

Liliane Valla und die beiden Schauspieler Leslie Ade und Matthias Breithaupt vom Ensemble des Villingener Theaters am Turm haben sich selbst übertroffen. Im Zentrum des Stückes steht das Schachspiel. Dieses Mittel transportiert die Dramatik der Geschichte.

Der Schauplatz ist ein Schiff. Der anonyme Erzähler erfährt, dass der Schachweltmeister Mirko Czentovic mit an Bord ist. Der Erzähler berichtet über den Lebenslauf des Weltmeisters. Dieser ist ein Bursche ohne Fantasie, der mit seiner Inselbegabung gefördert wird. Der Erzähler bringt den Weltmeister mit dem Schotten McConnor zusammen. Eine Figur, die mit Ehrgeiz und Geld alles bisher erreichen konnte.

Während des Spiels kommt Dr. B., Matthias Breithaupt, dazu und entscheidet, den Spiel Ausgang mit einem Unentschieden, einem Remis. Dr. B. ein ehemaliger Anwalt, hatte eine bedeutende Kanzlei mit Verbindungen zu Klerus und Adel und wurde zum Opfer der Nationalsozialisten. Er kommt in Isolationshaft und wird durch die subtilen psychischen Foltermethoden müde.

Er gelangt an ein Schachbuch, das die berühmtesten Spiele der Schachmeister beschreibt. Dies stärkt den Geist von Dr. B. und schädigt in der



Als exzellente Akteure zeigten sich Leslie Ade (links) und Matthias Breithaupt in der Inszenierung der Schachnovelle.

Foto: Renate Zähl

Folge seine Psyche. Nach seiner Entlassung lässt er sich nach einigem Zögern ein, gegen den überheblichen Weltmeister Czentovic zu spielen und besiegt ihn. Dieser erkennt die Schwäche seines Gegners.

Er fordert Dr. B. zu einer weiteren Partie auf, es kommt zum persönlichen Krieg. Die zwei Darsteller haben die vier Rol-

len, der Ich-Erzähler, Mirko Czentovic, Dr. B., und McConnor übernommen. Leslie Ade wechselt übergangslos und in Sprache, Haltung, Gestik und Blick von der Rolle des eher neutralen Erzählers in die Figur des überheblichen Czentovic.

Breithaupt spielt die zerstörte Psyche des Dr. B. und inszeniert das kriegerische Ele-

ment der letzten Schachpartie perfekt. Im Hintergrund spielt das Einschleichen der bösen Machtübernahme in bürgerliche Strukturen und Verwaltungen. Ein immer aktuelles Thema. Beide Darsteller zeigen sich als exzellente Akteure, die auch die wiederholten Wendungen des Geschehens souverän meisterten. Das Publikum

war gefesselt und hing geradezu an den Lippen der Darsteller. Entsprechend wurde diese Premiere vom Publikum mit frenetischem Beifall gewürdigt.

Weitere Aufführungen der Schachnovelle sind am 10., 19., 20., 24., 26., 28., und 30. April. Karten gibt es im Internet unter www.theater-am-turm.de oder an der Abendkasse.